

Einsatzbericht: Kater drohte zu erblinden

10.07.2018

Besitzer wollte Rolllider nicht operieren lassen



Vor der Operation

Es erschreckt uns immer wieder zu sehen, wie manche Besitzer mit ihren Tieren umgehen. So auch im Fall eines jungen Katers, der an beiden Augen unter Rolllidern litt. Bei einem Rolllid ist das Augenlid krankheitsbedingt nach innen gedreht. Dadurch schleifen die Wimpern bei jedem Blinzeln an der Hornhaut des Auges entlang. Das ist nicht nur sehr schmerzhaft, sondern kann auch zur Entzündung des Auges und im schlimmsten Fall zur Erblindung führen. Trotz dieser Gefahr ließ der Besitzer des erkrankten Katers die Augen nicht behandeln. „Er hielt es einfach nicht für notwendig“, erzählt eine unserer Mitarbeiterinnen, die mit dem Mann gesprochen hatte. Deshalb griff die Arche ein. Der junge Kater ist mittlerweile operiert und auf dem Weg der Besserung. Natürlich sieht er noch etwas lädiert aus durch die Operation und die Nähte an den Augen. Aber wenn er Glück hat, wird er sein Augenlicht behalten. Wir drücken wie immer die Daumen!

Wenn Sie sich für den Kater interessieren, melden Sie sich bitte über das Infotelefon der Arche 90 e.V. unter 0231-875397 oder schreiben Sie uns direkt über unser [Kontaktformular](#) eine Nachricht mit dem Betreff „Tierversmittlung“. Wir melden uns bei Ihnen.





Nach der OP